

# Das neue Teammitglied und ihre Geheimnisse

Von xXAngiChanXx

## Kapitel 10: Verwirrung

Kibas Hände schoben die BH-Träger der Blondinen von ihren Schultern. Sie bedeckte seinen Hals mit Küssen während seine großen, schwieligen Hände ihre Seiten hinunter glitten.

Zärtlich biss sie ihn in den Hals und entlockte dem Inuzuka dabei ein leichtes Grinsen. Seine Hände waren an ihrem Hosenbund angekommen. Langsam fuhr seine eine Hand in ihre Hose...

Langsam kam die Blondine zu sich. Es dauerte eine Weile bis sie sich besann wo sie war. Sie schlug die Augen auf und setzte sich verwirrt auf.

Sie saß in ihrem Bett. Mit ihren Händen massierte sie sich die Schläfen. Diese verrückten Träume die sie in der Nacht hatte. Was hatte dieses Zeug nur mit ihr angestellt?

Angi sah verwirrt an sich runter. Sie trug eine schwarze Jacke. Nach kurzem Überlegen stellte sie fest, dass sie Kibas Jacke an hatte.

Wie aufs Stichwort ging die Tür auf und der junge Inuzuka kam herein.

"Oh Dornröschen ist wach." witzelte er und schenkte ihr eines seiner schiefen Lächeln. Was war nur mit ihr los? Nie war sie so verwirrt wenn sie Kiba ansah. Diese komischen Träume...

Der braunhaarige reichte ihr eine Schüssel mit Suppe. "Iss erst einmal was. Du musst dich noch etwas erholen." Er setzte sich auf die Bettkante.

"Danke..." murmelte sie und schlang die Suppe in sich rein. Sie musste Hunger haben.

Er betrachtete sie. Selbst nach der langen Nacht, fand er sie wunderschön. Ihr Haar floss über ihre Schultern. Die smaragdgrünen Augen waren so unglaublich intensiv.

Vor ihrer Trainingsreise hatte er schon eine kleine Schwäche für sie gehabt. Und nun? Nun war er völlig vernarrt in sie.

Er könnte sie die ganze Zeit betrachten. Selbst seine Jacke stand ihr gut, fand er jedenfalls. Sie war viel zu groß für sie, aber er mochte diesen Anblick.

Seit dem sie von der Trainingsreise zurück kam, hatte er es nicht lange in ihrer Nähe ausgehalten. Dieses tiefrot ihrer Lippen, raubten ihn teilweise den Schlaf. Er seufzte innerlich.

Sie stellte die Schüssel auf den Nachttisch. "Wie lange habe ich geschlafen?"

erkundigte sie sich.

"Ungefähr 16 Stunden." gab er ihr Auskunft.

Sie weitet die Augen. "Was?!" sie soll 16 Stunden geschlafen haben?

Kiba nickte nur als Antwort. "Angeblich ist das normal. Morgen wirst du wieder ganz die alte sein."

"Und du warst die ganze Zeit bei mir?" harkte sie nach. Wieder ein Nicken des Inuzukas.

"Du warst ziemlich durchgeschwitzt vom Fieber, deshalb hab ich dir dein Shirt ausgezogen und dir meine Jacke angezogen als du wieder so kalt warst. Ähm keine Sorge, dein Top hab ich nicht angefasst!"

Wieso um Himmelswillen musste sie nur dieses hautenge schwarze Top tragen? Das hatte ihn fast alles abverlangt gehabt, es ihr nicht auch noch auszuziehen.

Mit einem feuchten Lappen hatte er sie etwas gewaschen, konnte es aber doch nicht verhindern das er auch über ihr Dekolleté strich. Herr Gott nochmal, er war auch nur ein Mann und dieses Top schmiegte sich so perfekt an ihre Kurven. Unter den blöden T-Shirt konnte man schon sehen das Angi Oberweiten mäßig einiges zu bieten hatte, aber sie nur in den Top zusehen... Folter, ganz klar Folter.

"Oh, danke schön." murmelte sie leicht verlegen. "Es ist echt toll dass du dich so um mich kümmerst, dabei hast du bestimmt besseres zu tun."

"Hey, wofür sind denn Freunde da?" er schmunzelte.

Die Blondine sah auf die Uhr und stellte fest das es schon später Nachmittag war. Merkwürdig das Naruto noch nicht genervt hatte.

"Dein Bruder schaut übrigens nachher noch mal nach dir." sagte er, als hätte er ihre Gedanken gelesen. "Er war vorhin schon da, aber er musste noch einige Sachen erledigen." Er betrachtete sie wieder. "Deine Möbel allerdings...die haben ziemlich was abbekommen von deinen Nies-und Hustenanfällen."

Sie seufzte tief. "Das war ja irgendwie klar..." murmelte sie und zog sich Kibas Jacke aus. Sie reichte sie ihm.

Er nahm sie zögernd entgegen. Die Decke lag auf Angis Schoß, also hatte er wieder freie Sicht auf Angis Oberkörper der nur von diesem engen Top bedeckt war.

Langsam glaubte er, sie wollte ihn damit foltern. Sie musste doch wissen, was dieser Aufzug bei Männern bewirkte.

Sie schob die Decke weg und stand auf, dabei stützte sie sich leicht an der Wand ab.

"Bin wohl noch etwas wacklig..." murmelte sie.

"Wie gesagt, du solltest dich heute noch etwas ausruhen."

"Aber ich kann doch nicht den ganzen Tag im Bett bleiben." protestierte sie.

Die Blondine bemerkte dass der Inuzuka sie die ganze Zeit musterte. Irgendwie war ihr das unangenehm.

"Ich denke... du kannst mich ruhig ab jetzt alleine lassen. Ich will dich nicht weiter aufhalten."

"Du hältst mich nicht auf." wieder diese Blicke.

"Kiba, mir gehts wirklich gut. Ich werd jetzt erst mal duschen und Naruto kommt ja auch bald." erklärte sie.

Er stand auf und legte ihr, wenn auch zögerlich, seine Hand auf die Schulter. "Ich mein das ernst, du hältst mich weder auf noch von irgendetwas ab."

Sie schenkte ihm ein Lächeln. "Ich bin dir echt dankbar dass du dich so um mich gekümmert hast. Ich will nur einfach keine Last sein. Außerdem hast du bestimmt tausend Dinge die du lieber tust, als dich hier zu langweilen während ich schlafe."

Ehrlich gesagt fiel ihm gerade gar nichts ein, was er lieber machen würde. "Wie wäre es wenn ich morgen noch mal nach dir sehe?" lenkte er ein.

"Ähm, ist nicht nötig aber wenn du willst, klar."

Er nickte und umarmte sie noch mal. Schnell stellte er fest dass das ein Fehler war. Sich von ihr zu lösen, verlangte einiges von ihm ab.

Als sie Kiba zur Tür begleitet und verabschiedet hatte konnte sie den verursachten Schaden begutachten.

Sie war über die Verwüstung schockiert, selbst der Boden hatte große Brandlöcher. Eigentlich nichts war mehr heil.

"Na große Klasse..." murmelte sie und ging ins Bad. Wenigstens hier war alles in Ordnung.

Angis Wohnung war doch demolierter als zuerst gedacht. Seit 4 Tagen wohnte sie bei ihrem Bruder. Er hatte sein Bett für seine große Schwester geräumt. Jedoch, da Naruto nur eine sehr kleine Wohnung hatte und sich keiner der beiden wirklich zurückziehen konnte, waren sie beide inzwischen etwas angespannt.

Naruto kam gerade von seinem Spaziergang nach Hause und begrüßte seine Schwester sehr herzlich. Sie lächelte ihren kleinen Bruder an. Sie hoffte inständig dass man die Schäden in der Wohnung beheben konnte.

"Schöne Grüße von Kiba." richtete er ihr mit einem breiten, frechen Grinsen aus.

Sie zog eine Augenbraue hoch und antwortete leicht misstrauisch. "Danke."

Die Blondine saß auf der Couch und band sich die Schuhe zu um zu ihrem Training aufzubrechen.

"Du und Kiba, wie läuft's?" fragte er immer noch mit diesem Grinsen.

"Was meinst du?" fragte sie mit einer leichten Ahnung im Hinterkopf.

"Ich glaube er mag dich...sehr." druckte er amüsiert rum.

"Wir sind gute Freunde." antwortete sie, in der Hoffnung das ihr Bruder nun damit aufhören würde.

Er hörte nicht auf, "Ich finde ihr wärt ein gutes Paar."

Sie seufzte nur und verließ die Wohnung. Angi kickte einen Stein vor sich her. In ihr brodelte es leicht. Ein Schwindelgefühl überkam sie und dann hörte sie eine ihr ganz bekannte Stimme in ihrem Kopf. Es war der Siebenschwanz.

>Du kannst dir nicht vorstellen wie anstrengend es ist in einer Frau versiegelt zu sein.< grummelte er schon fast.

>Oh tut mir Leid das mein Gefühlschaos dem werten Herrn belästigt.< sie verdrehte die Augen.

>Wenn es nur deine Gefühle wären.< er seufzte, >Was mich wirklich fertig macht sind deine komischen Träume. So etwas will ich mir nicht reinziehen.< nörgelte der Siebenschwanz.

>Dann guck es dir nicht an. Ich kann es nicht kontrollieren und außerdem geht es dich sowieso nichts an!< langsam wurde sie sauer.

>Das ist hier aber meine einzige Beschäftigung, weißt du wie langweilig mir hier drin ist?<

>Das ist doch nicht meine Schuld!<

>Na ja, lassen wir das jetzt mal. Wie stellst du dir das überhaupt vor? Der Hundejunge ist ja ganz in Ordnung, aber der Uchiha... Bist du verrückt das auch nur in Erwägung zu ziehen?< warf er ihr vor.

Nun war Angi völlig überrumpelt. Was mischte sich dieser Biyuu überhaupt da ein?

>Ich hab doch nichts in Betracht gezogen!< verteidigte sie sich.

>Ich hab Einsicht in dein inneres, ich weiß was in der Vorgeht, du Flitzpiepe. Also in dem Punkt bist du genauso beschränkt wie dein Bruder. Ihr beide müsst immer mit dem Kopf durch die Wand. Du kannst Itachi nicht haben, er ist ein Nuke-Nin, zumal ich mir nicht vorstellen kann was er bitte von dir wollen würde?<

Sie atmete tief durch, >Danke sehr.< zischte sie schon fast. >Lass mich jetzt in Ruhe.< Es trat die gewünschte Ruhe ein.

Die Blondine seufzte tief und bemerkte das sie im Wald gelandet war, durch die innerliche Diskussion hat sie gar nicht aufgepasst wo sie lang ging.

Sie setzte sich auf einem Felsen und sah in den blauen Himmel. "Was mach ich nur..." murmelte sie...